

Mus. ant. pract.

F 655



Mus. ant. prad. F 155

245200

aus aut p̄st. F 655

Newes Hochzeitgesang/

Auß dem alten Christlichen Gesang/
Herzlich thut mich erfrewen/ ic.

Zu Hochzeitlichen Ehren vnd gesallen/
Dem Ehrnvesten/Wolgeachten vnd Fürnemen
Herrn

Michael Hamelburgern /

Fürstl. Sächs. Canzleyverwandten allhier zu
Coburg/weiland des Ehrnvesten vnd Wolsfürnemen Herrn
Johannis Hamelburgers/Advocaten zu Gotha/seligen/hinderlassen
nen Eheleiblichen Sohn/meinem vielgeliebten Schwager/

dem Breutigam/

So wohl

Der Erbarn vnd Vielzugendreichen Jungfräwen

Mariæ,

Des Ehrnwolgeachten vnd Fürneshmen

Meister Alexij Zieglers/Fürstl. Sächs. Obermund/
lochs/allhier/Eheleiblichen Tochter/

der Braut/

Mit V. Stimmen componirt,

Durch

Melchior Franken/Fürstl. Sächs. Capellmeister
zu Coburg.

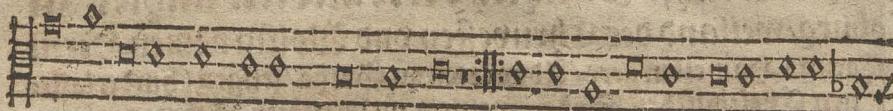
Anno 1620. den 21. vnd 22. Novembris.

Gedruckt in der Fürstl. Stadt Coburg/durch Casp. Berischen.

I. Tenor. à 5. M. F.



B Die wird die Braut erhaschen/ sein liebes Edchterlein/ ihr Ehrllein
Die Braut wird Gott schön zieren/vnd freundlich lachen an/ mit Edlen
Gott wird die Braut neu leyden/von seinem eignen schmuck/in Gülden
Gott wird sich zu ihr lehren/ gar herrlich sezen auff / ein güldne
Er wird sie frölich leyten ins ewig Paradies / die Hochzeic
Die Braut wird Gott beylegen ins Ebbet seinem Sohn/ ihr geben
Denn wird die Braut erwarmen in Gottes Liebe rein / in ihres
Da wird die Braut besiken ihrs Breitgams Erb vnd Gut/ mit allen



fein abrischen/mit seinem Tuchlein rein/Wird Ehlich sie versprechen/ar: seines
balsam schwiere/mit schmuck begabt schon/jr schmuck wird herrlich scheine/leuchte vñ
Seück vnd Seiden/in einem bunden Rock/ein güldnen Ring anstecken/der Leib zum
Eron der Ehren/sie herken südlich drauff/wird sie an sein Brust drückt/auf Leib ganz
zubereiten/zu seinem Lob vnd Preis/da wird seyn Frewd vnd Bonne/in rechter
seinen Segen/sein Lust auch seher dran/solchs wird gross freude machen/dem ganhn
Breitgams Armen sein allerliebst seyn/denn wird sie Gott ergehen ihrs Jammers
seinen Schähen/ was er hat/wirkt vnd thut/wird ewig bey sijn bleiben/in grosser



Sohnes Hand/die Eh auch nicht zerbrechen
glenzen sein/für Gold vnd Edelsteinen/
wahren Pfand/ ihr Scham auch wol zudecken/
Väterlich/an Leib vnd Seel auch schmücken/
Leib vnd Frewd/ auf Gottes Schatz vnd Brunne/
Himlischen Heer/ werden das Amen sprechen/
Leyd vnd Qual/zu hohen Ehren sezen/
Herzigkeit/kein Schmerz Nocht Angst vnd Leyden/ trifft sie in ewigkeit

durch seines Geistes Band.
gleich wie der Sonnenschein.
dass sie nicht wird erkande,
mit Gaben mildiglich.
auch täglich werden new,
zu solcher Hochzeit Ehre,
in Frewden überall.



1907. 345^a
Nov. 1932.

Mus.
pract. oont.

